

Reichle erreicht zwei persönliche Bestleistungen

Kunstradsportlerin Hannah Reichle vom RMSV Bad Schussenried belegt Platz zwei beim ersten Junior-Masters in Haigerloch



Hannah Reichle vom RMSV Bad Schussenried überzeugte beim Junior-Masters in Haigerloch. (Foto: Wilfried Schwarz)

Haigerloch/Empfingen

(sz) - Die Kunstradsportlerin Hannah Reichle vom RMSV Bad Schussenried hat beim ersten Junior-Masters in Haigerloch zwei persönliche Bestleistungen erreicht. Mit 172,38 Punkten belegte sie den zweiten Platz.

Beim unter Corona-Bedingungen ausgetragenen Junior-Masters in Haigerloch wurde das Hygienekonzept durch Ausrichter RV Trillfingen bestens umgesetzt. Hannah Reichle zeigte in der Vorrunde eine Topleistung und gewann diese mit einer persönlichen Bestleistung von 171,58 Punkten. Dahinter folgten die Favoritin Jana Pfann (RKB Solidarität Bruckmühl) und Ceyda Altug (RRMV Friedrichshafen), die sich ebenso für die Finalrunde am Abend qualifizierten. In dieser toppte Reichle nochmals ihre Bestleistung durch eine hervorragende Kür. Sie landete so letztlich auf dem zweiten Platz mit 172,38 Punkten. Besser lief es in der Finalrunde nur für Jana Pfann, die einen neuen deutschen Rekord von 184,23 Punkten erzielte. Platz drei ging an Ceyda Altug.

Bei den baden-württembergischen Junioren-Meisterschaften in Empfingen, die gleichzeitig der erste Wettbewerb des BW-Cups waren, hatte die RMSV-Sportlerin zum Saisonbeginn ihr neues Programm mit erhöhter Schwierigkeit noch nicht ganz fehlerfrei zeigen können. Startberechtigt waren in Empfingen nur Landes- und Bundeskadermitglieder. Reichle, die seit Jahren dem Landes- und seit diesem Jahr auch dem Bundeskader angehört, freute sich auf den Wettkampf, trotz der ungewohnten Bedingungen. Das hieß: ohne Zuschauer, Tragen von FFP2-Masken oder Aufwärmboxen, in denen sich die Sportler und Trainer bis zum Start aufhalten mussten. Es gab nur eine Trainingsmöglichkeit vor dem Wettkampf.

Für Reichle war es der erste Formtest der Saison. Sie fuhr ihre Kür ohne Absteiger durch, bekam aber nicht alle Übungen in der vorgegebenen Zeit unter. So blieben am Schluss von den eingereichten 179,60 Punkten noch 151,35 übrig. Diese reichten für Rang zwei, mit dem die Schussenriederin dennoch zufrieden war, da sie auch ihre neuen Übungen wie zum Beispiel den Lenkerhandstand perfekt zeigen konnte. Platz eins ging an Melia Niedermayer (Denkendorf), Dritte wurde Ceyda Alltug (Friedrichshafen).
